



Rund 3700 Freizeitsportler nahmen im vergangenen Jahr am Stadtlauf teil. In diesem Jahr wollen die Organisatoren, Sport Scheck in Augsburg und „Bündnis für Augsburg“, die 4000er-Marke knacken. Foto: Archiv

Beim Stadtlauf werden 4000 erwartet

17. Juni Teilnehmer treten für den Sieg und ihren Stadtteil an

In allen Stadtteilen wird derzeit fleißig gejoggt und gewalkt. Der Grund: Die Augsburger machen sich fit für den 6. Sport-Scheck-Stadtlauf am 17. Juni. „Ich bin zversichtlich, dass wir den Teilnehmerrekord von 3700 Läufern aus dem vergangenen Jahr knacken werden“, sagte Mitorganisatorin Katja Mayer gestern vor der Presse.

Schon jetzt haben sich über 1800 erwachsene Teilnehmer angemeldet. Der Kinderlauf ist mit 1100 registrierten jungen Läufern bereits voll. „Im Vorjahr hatten wir um diese Zeit nur 600 Anmeldungen“, weiß Michael Gysin, Geschäftsleiter von Sport Scheck in Augsburg.

Erstmals in diesem Jahr ist der Sport-Scheck-Stadtlauf mit dem „Großen Preis“ von Augsburg verbunden. „Welcher Stadtteil schickt die meisten Teilnehmer zum Stadtlauf, lautet hier die Frage und Herausforderung“, erklärte Bernd Beigl vom „Bündnis von Augsburg“, das den Lauf mitorganisiert. Im Moment liegt die Innenstadt mit

124 Teilnehmern an der Spitze, gefolgt von Hochzoll mit 116 und Göggingen/Inningen/Bergheim mit 110 Teilnehmern. Doch das kann sich in den nächsten zwei Wochen noch ändern. Denn anmelden können sich Jogger und Walker bis einen Tag vor dem Lauf. Die unter-

Stadtlauf

- **Strecke** Neben den 11,5- und 22-Kilometer-Strecken für Läufer gibt es auch einen 11,5 Kilometer langen Nordic Walking Kurs. Der Kinderlauf geht über 1,5 Kilometer.

- **Verpflegung** An der Strecke sind rund 70 ehrenamtliche Helfer verteilt. Es sind drei Verpflegungsstationen geplant. Bei Hitze soll es aber weitere Wasserstellen geben.

- **Anmeldung** Läufer können sich entweder direkt bei Sport Scheck in der City-Galerie oder im Internet unter www.sportscheck.com anmelden.

schiedliche Größe der Stadtteile spielt keine Rolle, denn die Teilnehmerzahlen werden im Verhältnis zu den Einwohnern umgerechnet.

Es lohnt sich in jedem Fall nicht nur für die Gesundheit bei der Breitensportveranstaltung mit zu machen. Denn der Stadtteil mit den meisten Anmeldungen gewinnt 3000 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit. Doch auch die nicht so Sportlichen sind gefragt. Jedem Stadtteil wird eine „Fanmeile“ zugewiesen. Diejenigen, die die Sportler am originellsten anfeuern, werden mit 1000 Euro, ebenfalls für die Kinder- und Jugendarbeit, belohnt. Das ist sicher.

Mitorganisatorin Mayer schwanger

Unklar ist hingegen noch, ob Mitorganisatorin Katja Mayer (frühere Triathletin) beim Stadtlauf vor Ort sein wird. Sie ist nämlich schwanger. „Der Geburtstermin ist für fünf Tage nach dem Lauf berechnet. Wir werden sehen...“ Wer eben schneller ist. (atb)